

PT C "Trotz alledem!"

Ein Projekttag zu emanzipatorischen Errungenschaften, gegen menschenverachtende Einstellungen und Strategien und für solidarisches Engagement

Grobziele des PT C

- TN erkennen, dass emanzipatorische und antifaschistische Errungenschaften erkämpft wurden und gegen reaktionäre bis neonazistische Bestrebungen verteidigt werden müssen.
- TN sind sich der Bedeutung dieser Errungenschaften für sich selbst und andere bewusst.
- TN wissen, dass menschenverachtende Einstellungen auf Wir-Die-Konstruktionen basieren und erkennen, dass diese zu Abwertung und Ungleichbehandlung führen.
- TN wertschätzen die Erfahrungen anderer und sind ermutigt, sich gegen menschenverachtende Einstellungen zu positionieren.
- TN wissen Grundlegendes über reaktionäre bis neonazistische Weltbilder und Strategien und sind befähigt, diese wiederzuerkennen.
- TN sind für die Auswirkungen rechter Gewalt sensibilisiert.

Zielgruppe

Schüler_innen ab der 8. Klasse.

Stundenübersicht

1. Stunde: Einstieg und Errungenschaften
2. Stunde: Errungenschaften und Kämpfe
3. Stunde: Von "Wir" und "Die" und couragiertem Handeln
4. Stunde: Vom Zuhören und Unterstützen
5. Stunde: Elemente eines menschenverachtenden Weltbilds

PT C 2022 „Trotz alledem!“ – Stand Mai 2022

6. Stunde: Kämpfe sichtbar machen!

Roter Faden

Der Projekttag beginnt mit einer Gruppenarbeit und einem Quiz zu emanzipatorischen Errungenschaften gegen menschenverachtende Einstellungen. Im Anschluss daran wird erklärt, dass die Bildung von Wir- und Die-Gruppen in Kombination mit Zuschreibungen zu Diskriminierung bzw. menschenverachtenden Einstellungen führt. Dies wird mit Hilfe von Beispielen verdeutlicht.

Daran anknüpfend haben die Schüler_innen die Möglichkeit, sich über eigene oder beobachtete Diskriminierungserfahrungen auszutauschen und couragiertes Handeln zu erproben.

Es folgt ein Film mit anschließender Auswertung zu verschiedenen betroffenen Personen von Diskriminierung und den Auswirkungen von rechter Gewalt in Deutschland. Die Inhalte des Films werden aufgegriffen, um Ideologeelemente eines menschenverachtenden Weltbilds zu erläutern. Im nächsten Schritt setzen die Schüler_innen sich mit verschiedenen Beispielen von reaktionären bis neonazistischen Gruppierungen, Organisationen und Personen auseinander. Viele Menschen engagieren sich auf unterschiedliche Weise gegen rechts, was ein Film zum Abschluss zeigt. Während des Projekttags werden immer wieder die Inhalte und Ergebnisse der einzelnen methodischen Schritte in einem Tagesschaubild festgehalten.